

## Gongsan KIM

Südkorea/USA/South Korea/USA

김공산

Seit dem Koreakrieg ist die Halbinsel geteilt. Im Norden haben Jahrzehnte der Diktatur eine Spur von Gewalt, Verschleppungen und ungeklärten Todesfällen hinterlassen. Öffentliche Hinrichtungen und politische Straflager – als Instrumente der Angst und Kontrolle – haben Leben spurlos ausgelöscht und Familien ohne Möglichkeit zur Trauer zurückgelassen.

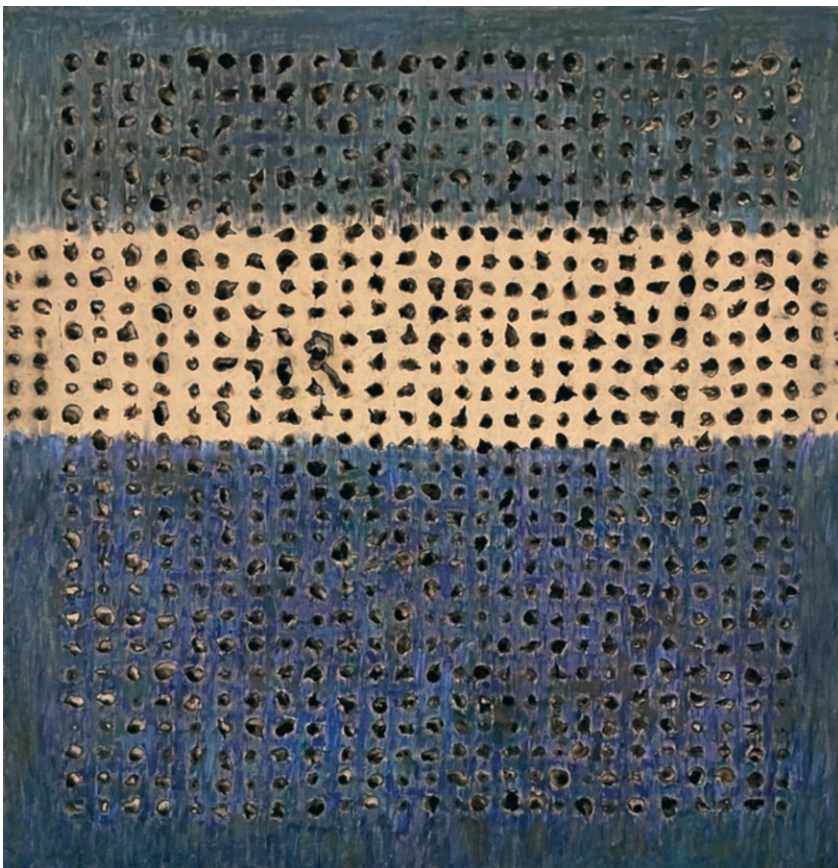
Meine Arbeit setzt sich mit dieser verborgenen Geschichte der Repression auseinander. In einem rituellen Prozess des Verbrennens und der Reduktion nähert sie sich dem Verlust an und schafft Raum für Erinnerung und – wo möglich – Heilung. Die Transformation des Materials durch Zerstörung wird dabei zu einer Form, Abwesenheit sichtbar zu machen. Durch die Reduktion von Formen und Farben drücke ich tiefen Schmerz konzentriert aus. Die Werke stehen als Zeitzeugen – als Echos von Schreien, die unter dem Himmel Nordkoreas nicht verstummen dürfen.

Since the Korean War, the peninsula has remained divided. In the North, decades of dictatorship have left a legacy of violence, disappearance and unmarked death. Public executions and political prison camps – used as instruments of fear and control – have erased lives without record, leaving families without closure.

My work confronts this hidden history of repression. Created through a ritual process of burning and reduction, it seeks to acknowledge loss, creating space for remembrance and, where possible, healing. The act of transformation, in which material passes through destruction, becomes a way of marking absence.

By reducing form and colour, I aim to contain rather than amplify grief. The works stand as testimonies – echoes of voices that were silenced.

[www.gongsankim.com](http://www.gongsankim.com)



Echos der Hinrichtungsstätten, 2025, Öl auf verbrannter Leinwand, 183 x 183 cm

Echoes of Firing Poles, 2025, oil on burnt canvas, 183 x 183 cm